

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 5. Juli 1913, nachm. 2 Uhr.

„Unser täglich Brot gib uns heute.“

1. **Alexandre Guilmant** (geb. 12. März 1837 zu Boulogne sur Mer.):
(gest. 29. März 1911 zu Meudon)

Präludium in Es-dur für Orgel.

2. **Robert Volkmann** (geb. 6. April 1858 zu Sommerich i. S.):
(gest. 30. Oktober 1883 zu Pest)

„Gottes Güte“, Chor mit Orgelbegleitung. Werk 38, Nr. 2.

Gott, deine Güte reicht so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehn. Halleluja!

3. **Max Gulbins** (geb. 8. Juli 1862 zu Kammetzchen i. Ostpreußen):

Zwei Gesänge aus dem „Vater unser“ für eine Solostimme mit Orgel. Werk 29, Nr. 1 und 5.

a) Du hast deine Säulen dir aufgebaut,
Und deine Tempel gegründet;
Wohin mein gläubiges Auge schaut,
Dich, Herr und Vater es, findet!
Deine ewig herrliche Gottesmacht
Verkündet der Morgenröte Pracht,
Erzählen die tausend Gestirne der Nacht!
Und alles Leben liegt vor dir:
Vater unser, der du bist im Himmel!

b) Laß Aehren reifen im Sonnenstrahl!
Die Frucht erglänz' im grünen Laube!
Es weide die Herd' im stillen Tal,
Und auf den Bergen röte sich die Traube!
Und alles genieße mit Dank und Freude:
Unser täglich Brot gib uns heute!

August Mahlmann.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 437, V. 5. (Mel. 1539.)

Mel.: „Vater unser im Himmelreich —“

Gib uns heut' unser täglich Brot
Und was bedarf des Leibes Not.
Behüt uns, Herr, vor Unfried, Streit,
Vor Krankheit und vor teurer Zeit,
Daß wir in gutem Frieden stehn
Und nicht in Geiz und Sorgen gehn.

Luther.

Vorlesung (Mark. 8, 1—9), Gebet und Segen.

Bitte wenden!